

Verstärkung für das MVZ mit Dr. Claußnitzer

Meiningen – Das Medizinische Versorgungszentrum Meiningen erhält mit Dr. Martina Claußnitzer ab April Verstärkung. Gemeinsam mit ihrem Team gehört die Fachärztin für Innere Medizin nun organisatorisch zur MVZ Management GmbH Thüringen, die vom Gesundheitsdienstleister Helios betrieben wird. Für die Patienten bleibt indes alles wie bisher: „Ich habe mich zu diesem Schritt entschieden, weil ich mir eine noch bessere patientenorientierte Versorgung in den ambulanten und stationären Strukturen hier in Meiningen wünsche. Durch die engere Anbindung an das Helios Klinikum Meiningen und die Kolleginnen und Kollegen im MVZ kann ich schnell und unkompliziert beispielsweise eine Weiterbehandlung für meine Patienten organisieren“, erklärt Dr. Martina Claußnitzer.

Ihre Patienten wird Dr. Claußnitzer weiterhin in den gewohnten Praxisräumen in der Bernhardstraße 1 in Meiningen betreuen. Die Fachärztin für Innere Medizin bietet neben der allgemeinen hausärztlichen Versorgung auch Leistungen aus dem internistischen Spektrum an. Dazu gehören vor allem spezielle Untersuchungen des Herz-Kreislauf-Systems wie EKG, Lungenfunktionsprüfung, Ultraschalluntersuchungen des Herzens (Echokardiographie), der Gefäße, der Bauchorgane sowie der Schilddrüse. Aber auch Patienten mit chronischen Erkrankungen Asthma, COPD oder Diabetes werden vor Dr. Claußnitzer behandelt. Daneben führt sie bei ihren Patienten auch Vorsorgeuntersuchungen und Check-Ups, z. B. Hautkrebscreenings, durch und bietet individuelle Gesundheitsleistungen wie Sport- und Fitnessuntersuchungen, Tauglichkeitsuntersuchungen sowie Impfungen an.

Eine Stunde lang stand die Skype-Leitung von Meiningen nach Bussy Saint-Georges, dann endete die Wahl des 10. Europa-Preises mit zwei Gewinnern.

Von Ulrike Scherzer

Meiningen – Sowohl „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde, als auch „Acht Berge“ von Paolo Cognetti erhielten 20 Stimmen von den französischen und deutschen Literaturliebhabern bei der Wahl des 10. Europa-Preises. Insgesamt hatten die beiden Partnerstädte Meiningen und Bussy Saint-Georges sechs Bücher ausgewählt, die gemeinsam mit den Partnerstädten von Bussy-Saint-Georges – Radcliffe-on-Trent und San-Giuliano Milanese – von Interessierten gelesen werden konnten.

Lesebegeisterte Mitmacher

In Meiningen beteiligten sich daran neben der Bibliotheksleiterin Sylvia Gramann lesebegeisterte Seniorinnen wie die ehemalige Leiterin der Museumsbibliothek, Gabriele Hinghaus, zudem Mitglieder des Freundeskreises wie Renate Langer aus dem Vorstand. Desweiteren hatte sich Maud Schulz mit ihren Schülern vom Henfling-Gymnasium den europäischen Autoren gewidmet, genauso wie die Französin Adeline Pavy, Französisch-Lehrerin am Evangelischen Gymnasium.

Zunächst tauschten sich die zehn anwesenden Leserinnen im Rokokosaal der Meiningener Bibliothek angeregt über die Lektüre aus. Dabei wurde schnell klar, dass über so manches Buch Einigkeit herrschte, wie

Europa-Preis: Schwere Entscheidung



Alle Meininger Mit-Leser mit den beiden Gewinner-Büchern des Europa-Preises.

Foto: Ulrike Scherzer

zum Beispiel über den späteren Preisträger „Acht Berge“. Alle empfanden den Anfang des Buches und die intensiven Naturbeschreibungen zunächst als schwierig, aber wenn „man sich mal reingelesen“ hatte, durchaus spannend. Über Busquets „Auch das wird vergehen“ herrschte ebenfalls eine gemeinsame Meinung. Dagegen wurde über „Die Geschichte der Bienen“, „Die Farbe von Milch“ (Nell Leyshon) und besonders Michael Köhlmeiers „Das Mädchen mit dem Fingerhut“ durchaus konstruktiv gestritten. Das brisante Thema mit dem kühlen Schreibstil des Autors bewegte die Gemüter, egal ob begeistert oder ablehnend.

Angeregt von diesen Gedanken schritten die Meiningener dann zum ersten Wahlgang. Dabei zählten auch die 24 Briefwahl-Stimmen. Viele Schüler des Henfling-Gymnasiums hatten sich für Michael Köhlmeiers Roman entschieden, sodass dieser in der Meininger Runde der Gewinner gewesen wäre, gefolgt von „Die Farbe von Milch“ und „Die Geschichte der Bienen“. „Acht Berge“ ging hier zunächst komplett leer aus.

Kurz nach 16 Uhr meldete sich dann die Verantwortliche Ingrid Duval vom Freundeskreis aus Bussy Saint-Georges per Skype. Auch in der Partnerstadt herrsche schönstes Wetter, wie sie mitteilte: „Dann teil-

ten wir uns den schönen Tag!“, meinte sie schmunzelnd. 51 Wähler gab es in Bussy, sechs noch aus Italien und elf aus England. Da jedoch nach der ersten Wahl keines der Bücher eine absolute Mehrheit erhalten hatte, folgten zwei weitere Wahlgänge, bei denen schließlich die beiden Bücher mit der relativen Mehrheit ohne die Briefwahl-Teilnehmer gewannen.

Der Europa-Preis wurde bereits zum 10. Mal verliehen. Die Mediatheque de l'Europe in Bussy Saint-Georges wählt dazu gemeinsam mit der Stadt- und Kreisbibliothek Anna Seghers und der Buchhandlung Lohmann in Meiningen sechs Bücher aus, die in französisch, deutsch, eng-

lisch und italienischer Sprache vorliegen müssen. Die Gewinner werden mit einer gläsernen Trophäe der Stadt Bussy Saint-Georges geehrt.

Wie Bücher wirken

Das besondere ist zum Einen die Teilnahme der Leser selbst als Jury-Mitglieder, zum Anderen der literarische Austausch zwischen Gleichgesinnten, und die Erkenntnis, dass Bücher, wenn sie in verschiedenen Sprachen gelesen werden, ganz anders wirken können, wie zum Beispiel Adeline Pavy berichtete, die manches Buch in deutsch und französisch gelesen hatte.

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

Sexuelle Schwäche

Ein rezeptfreies Arzneimittel verspricht Hoffnung



Dieter G. litt lange Zeit unter sexueller Schwäche

Sexuelle Schwäche ist in Deutschland weit verbreitet. Die meisten Betroffenen leiden jedoch aus Scham häufig im Stillen. Was viele nicht wissen: Es gibt ein rezeptfreies Arzneimittel, das sexuelle Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, bekämpfen kann: Deseo (Apotheke).

Erektionsstörungen – das große Schweigen

Sexuelle Schwäche betrifft mehr Männer in Deutschland als man denkt: Jeder 3. Mann ab 60 ist unzufrieden mit seiner Potenz. Damit kann sexuelle Schwäche als „Volkskrankheit“ angesehen werden. Doch obwohl das Thema viele Männer betrifft, handelt es sich um ein heimliches Leiden. Denn die wenigsten Betroffenen geben ihre Erektionsstörungen gerne zu.

Wirksame Hilfe ohne Rezept

Zu den bekannten herkömmlichen Potenzmitteln wollen viele Männer nicht greifen – oftmals aus Angst vor möglichen starken Neben- oder Wechselwirkungen. Außerdem sind diese Mittel meist rezeptpflichtig und viele Männer scheuen den unange-

nehmen Besuch beim Arzt. Doch es gibt ein rezeptfreies Arzneimittel, das bei sexueller Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, wirksame Hilfe leisten kann: Deseo (Apotheke). Die Wirkkraft von Deseo beruht auf einem natürlichen Inhaltsstoff namens Turnera diffusa, der schon bei den Maya erfolgreich als Aphrodisiakum eingesetzt wurde.

Wieder spontan können

Mit Deseo müssen Betroffene nicht jedes Mal genau

vor dem Sex an die Einnahme denken. Stattdessen wird Deseo regelmäßig eingenommen. So kann der Sex wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments entstehen. Ein weiteres Plus: Die Arzneitropfen haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Zudem ist Deseo rezeptfrei in der Apotheke erhältlich oder kann diskret über eine Online-Apotheke bestellt werden.

» Empfehlung an jeden Mann, der manchmal Probleme hat. Hätte nie gedacht, dass ein paar Tröpfchen so viel bewirken.«

(Dieter G.)

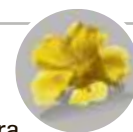


Auch Jutta und Heiner D. sind begeistert

„Ich bin mit meinem Partner nun schon seit 15 Jahren zusammen. Wie das leider oft so ist: Die Lust aufeinander schläft irgendwann ein, wir hatten immer weniger Sex, aber gefehlt hat er uns beiden trotzdem. Dann haben wir Deseo ausprobiert. Zusammen mit unseren Bemühungen läuft es bei uns wieder richtig gut. Wir haben Spaß auf und aneinander und sind glücklich!“

Turnera diffusa – Aphrodisiakum der Maya

Der Wirkstoff in Deseo wird aus der Pflanze Turnera diffusa gewonnen. Diese Arzneipflanze gehört der Familie der Turneraceae (Safranmalvengewächse) an und ist vor allem in Mittelamerika beheimatet. Bereits die Maya nutzten ihren Wirkstoff erfolgreich als Aphrodisiakum. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche, z. B. Erektionsstörungen, angewendet.



Für Ihren Apotheker:
Deseo
(PZN 04884881)



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
Deseo, Wirkstoff: Turnera diffusa Dil. D4. Deseo wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.